

DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft 2027 – Ausschreibungsstart:

Jetzt bewerben!

Hamburg/Berlin – Der DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft 2027 steht unter dem Motto „Road2Green: Der Weg zur Klimaneutralität“ und sucht Wohnungs- und Immobilienunternehmen, die ihre Klimastrategie konsequent verfolgen und konkret umsetzen. Ausgezeichnet werden nicht einzelne Leuchtturmprojekte, sondern überzeugende Gesamtstrategien auf dem Weg zur Klimaneutralität – gleichzeitig offen für Bestand und Neubau, für große wie kleine Unternehmen.

Bewerben können sich Wohnungs- und Immobilienunternehmen ab sofort bis zum **31. Januar 2027**. Das Fachmagazin DW Die Wohnungswirtschaft richtet den DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft aus, um herausragende Beispiele aus der Praxis der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu ehren. Präsentiert wird der Award von Aareon. Axel Gedaschko, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., ist erneut Schirmherr der Initiative.

Hintergrund

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft steht vor großen Herausforderungen: Bis 2045 soll der Gebäudebestand in Deutschland klimaneutral werden. Gleichzeitig gilt es, bezahlbaren Wohnraum zu sichern und neu zu schaffen. Hohe Bau- und Finanzierungskosten, komplexe regulatorische Anforderungen und ein erheblicher Investitionsbedarf erschweren es, beide Ziele gleichermaßen zu erreichen.

Dabei existiert nicht der eine richtige Weg: Manche Unternehmen betrachten ihren gesamten Bestand und priorisieren Maßnahmen nach Energieverbrauch, Sanierungsbedarf und Wirtschaftlichkeit. Besonders ineffiziente Gebäude werden gezielt saniert. Bei bereits energetisch ertüchtigten Gebäuden wird dagegen auf weitere Maßnahmen an der Gebäudehülle verzichtet und gegebenenfalls die Heizungstechnik auf erneuerbare Energien umgestellt. Andere verfolgen einen Quartiersansatz und denken Gebäude, Energieversorgung und Mobilität gemeinsam.

Wieder andere setzen auf serielle Sanierung, auf die Kombination aus Wärmepumpe und Dämmung, auf klimafreundliche Materialien, Holzbau und Kreislaufwirtschaft oder auf genossenschaftliche Modelle, die Mitglieder aktiv einbinden. Zudem können digitale und KI-gestützte Lösungen die Steigerung der Energieeffizienz und die Verringerung des Energieverbrauchs unterstützen. Entscheidend ist, dass die jeweiligen Maßnahmen Teil einer nachvollziehbaren Gesamtstrategie sind.

Der DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft 2027 sucht genau diese Vielfalt an Wegen – vorausgesetzt, sie sind Teil einer nachvollziehbaren Gesamtstrategie und nicht nur ein isoliertes Einzelprojekt.

Leitfragen

- Welche Maßnahmen treiben die Dekarbonisierung voran?
- Wie wird die Klimastrategie im Unternehmen verankert und über einzelne Projekte hinaus konsequent verfolgt?
- Wie gelingt die Transformation des Gebäudesektors, ohne Mieterinnen und Mieter finanziell zu überfordern?
- Was macht den eigenen Weg besonders – gibt es ein klar erkennbares Alleinstellungsmerkmal?

Kriterien für die Bewerbung

Bewerben können sich bestandshaltende Wohnungs- und Immobilienunternehmen jeder Größenordnung mit einer Klimastrategie, die bereits in der Umsetzung ist – einzelne Bausteine können abgeschlossen, andere noch in Umsetzung sein.

Bewertet werden insbesondere:

- **Wirtschaftlichkeit:** Sind die Maßnahmen finanzierbar und langfristig tragfähig?
- **Übertragbarkeit:** Lässt sich der Ansatz auf andere Unternehmen übertragen?
- **Technologische Innovation:** Werden beispielsweise Bestands- und Verbrauchsdaten zur Reduktion der Energieverbräuche sinnvoll genutzt?
- **Eigenständigkeit/Besonderheit:** Geht der Ansatz über ein reines Standardvorgehen hinaus?
- **Mietbelastung:** Wie geht das Unternehmen mit den Auswirkungen der Maßnahmen auf die Mieten um?
- **Gesamtstrategie:** Steht die Einreichung im Kontext eines nachvollziehbaren, unternehmensweiten strategischen Vorgehens statt eines isolierten Einzelprojekts?

Hinweis: Ausdrücklich willkommen sind auch Unternehmen, die ihr Ziel der Klimaneutralität nicht bis 2045, sondern erst danach erreichen werden – entscheidend ist die Konsequenz und Nachvollziehbarkeit des eingeschlagenen Wegs, nicht ein bestimmtes Zieljahr.

Alle notwendigen Projektaussagen finden Sie im Bewerbungsformular, welches Sie sich auch zur Vorabansicht herunterladen können.

Bewerbungen können bis zum **31. Januar 2027** online unter **www.dw-zukunftspreis.de** eingereicht werden.

Ziel des Preises

Ziel des Preises ist es, Best-Practice-Lösungen in der Immobilienwirtschaft nicht nur zu identifizieren, sondern auch anzuerkennen. Die aufmerksamkeitsstarke Preisverleihung im Rahmen des **WohnZukunftsTags 2027** und die Veröffentlichung der Siegerprojekte im führenden Branchenmagazin DW Die Wohnungswirtschaft sowie über weitere (Online-)Kanäle von Haufe.Immobilen sollen den Wissenstransfer zwischen deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen fördern.

Namhafte Jury kürt die Sieger

Die Jury setzt sich aus namhaften Vertretern der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zusammen; den Juryvorsitz hat **Prof. Elisabeth Endres** inne, Leiterin des Instituts für Bauklimatik und Energie der Architektur an der TU Braunschweig. Die technische und organisatorische Betreuung der Jurysitzungen übernimmt der BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Unterstützt wird der DW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft außerdem vom BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.

Die Partner würdigen mit diesem Preis Wohnungs- und Immobilienunternehmen, die besonders zeitgemäße und zukunftsfähige Konzepte zur Bewältigung ihrer immobilienwirtschaftlichen und unternehmerischen Herausforderungen erarbeitet und umgesetzt haben.

Weitere Informationen sowie das Online-Bewerbungsformular finden Sie unter www.dw-zukunftspreis.de